## **VC Kanti jubelt** Im Europacup souverän eine Runde weitergekommen

Nach dem 3:1-Sieg im Hinspiel liessen die Spielerinnen des VC Kanti Schaffhausen im Rückspiel des Sechzehntelfinals dem Gast von Vasas Budapest keine Chance. Souverän siegte das Team von Trainer Dirk Gross 3:0 gegen die Ungarinnen und konnte den Hinspielerfolg wiederholen. Der Lohn für den engagierten Auftritt ist nun ein Achtelfinalauftritt gegen den türkischen Spitzenclub Besiktas Istanbul. Die Partien werden Mitte und Ende Januar ausgetragen. 515 Zuschauerinnen und Zuschauer waren Zeuge des Kanti- Erfolges im Europacup. Bild Reinhard Standke

# VC Kanti: Auf Budapest folgt Istanbul

Dank einer Leistungssteigerung gegenüber dem Cupspiel gegen Köniz schlägt der VC Kanti Vasas Budapest 3:0 und steht im Achtelfinal des CEV Challenge Cup gegen Besiktas Istanbul. von Reinhard Standke Volleyball «Istanbul, wir kommen», fasste Vize-Captain Laura Sirucek die Freude der Kanti-Spielerinnen nach dem gestrigen Erfolg über Vasas Budapest zusammen. Der erste verhaltene Jubel war schon nach dem Gewinn des zweiten Satzes ausgebrochen. Denn damit hatten die Schaffhauserinnen die Achtelfinals erreicht und treffen nun auf Besiktas Istanbul. Am letzten Sonntag hatte Kanti im Schweizer Cup gegen Volley Köniz keine gute Leistung abgerufen. Ohne die erkrankte Chrissi Quade hatte im umgestellten Team nicht alles zusammengepasst. Doch rechtzeitig zum Europacuprückspiel war die 21-jährige Annahmespielerin und Aussenangreiferin wieder einsatzbereit. Mit Quade gewann die Kanti-Abnahme an Stabilität, dank einem guten Service dominierten die Schaffhauserinnen den Gegner, der eine etwas höhere Fehlerquote aufwies, ähnlich wie im Hexenkessel von Budapest, und holten den ersten Satzgewinn (25:17). Der zweite Durchgang begann enger. Budapest musste reagieren, brachte die Kanti- Abwehr mehr unter Druck, blockte immer wieder gut. Doch die Munotstädterinnen blieben dran und zogen mit Serviceserien von Quade sowie Steinemann davon (25:17). Danach war bei Kanti

zunächst etwas die Luft draussen. Trainer Gross hatte im dritten Satz Barbara Wezorke (für Rydvalova) gebracht und gab später auch der zweiten Passeuse Zora Widmer Einsatzzeit. Die Gäste zogen zweimal davon (5:11, 12:16), doch einmal mehr vermochten sich die Schaffhauserinnen zurückzukämpfen. Servierte Kanti stark, lief das (Angriffs-)Spiel wie vor einer Woche zugunsten der Schaffhauserinnen. Doch diesen unterlief der eine oder andere Angriffs- oder Servicefehler, sodass sich Kanti erst nach dem 21:21 absetzen und den zweiten Matchball zum 25:23 verwerten konnte. «Haben wir gut aufgeschlagen, war Budapest in grossen Schwierigkeiten», so Gross nach den 70 Spielminuten, in denen die 515 Zuschauer immer wieder für Stimmung sorgten. «Das 3:0 gibt uns Auftrieb für die nächsten Meisterschaftsspiele, Istanbul ist natürlich ein harter Brocken.» Für Begeisterung unter den Zuschauern hatte auch immer wieder Simona Belotti mit guten Abwehraktionen gesorgt. «Heute war eines meiner besseren Spiele, ich konnte das Team gut unterstützen», freute sich die Hemmentalerin, die im Abschluss den Sympathieblumenstrauss entgegennehmen durfte. Kanti ist nach dem Ausscheiden aus dem Schweizer Cup im Europacup die Revanche geglückt, nun steht in der Meisterschaft eine Doppelrunde an.

## Splitter Istanbul, Apéro und Krafttraining

Im Achtelfinal des CEV Challenge Cup trifft VC Kanti auf Besiktas Istanbul. Die Türkinnen setzten sich gegen Partizan Belgrad durch. Nach der 0:3-Auswärtsniederlage gewann Istanbul das Rückspiel mit 3:0 und den dann folgenden Golden Set mit 15:6.

Im Achtelfinal findet das Spiel in Istanbul zwischen dem 14. und 16. Januar statt, das Rückspiel folgt eine Woche später. Besiktas ist einer von fünf Istanbuler Frauenclubs in den drei Europacup-Wettbewerben: Eczacibasi VitrA, Galatasaray Daikin und VakifBank sind in der Champions League, Fenerbahce im CEV-Cup.

Istanbul war die «Wunschdestination » der Kanti-Spielerinnen und -Fans. Kanti-Fan Bilgi Menekse wird dann als Experte und Führer mit vor Ort sein sein. «Besiktas hat sowohl ehemalige als auch aktuell U-19-Nationalspielerinnen im Kader», weiss der aus der Türkei stammende Kanti-Fan. Menekse kennt selbstverständlich auch die dem Istanbuler Grosssportverein gehörende Halle.

Kanti-Präsident Heinz Looser konnte Sponsoren, Gönner und Politiker zum traditionellen Apéro vor dem Match begrüssen. Darunter waren Regierungsrat Christian Amsler und der stellvertretende Staatsschreiber Christian Ritzmann. Swiss Volley wurde vom Zentralvorstandsmitglied Deborah Frey (Oftringen) vertreten.

Statt Balltraining in der Beringer Zimmerberghalle hatte es für den Tabellenführer aus der 1. Liga, die VBG Klettgau, am Dienstagabend ein Krafttraining gegeben. Mittelblocker Matéj Rydval, Ehemann der Kanti-Spielerin Lucie Rydvalova, hatte seine Teamkollegen nämlich zum Auf- und Abbau des Europacupbodens in die BBC-Arena aufgeboten. Die VBG mit Co-Trainerin Petra Scherrer liess sich natürlich den Erfolg gestern nicht entgehen. (R. Sta.)